

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)

vom 8. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. April 2025)

zum Thema:

Auf der Überholspur durch die Amrumer Straße

und **Antwort** vom 30. April 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Mai 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Taylan Kurt (GRÜNE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22332
vom 8. April 2025
über Auf der Überholspur durch die Amrumer Straße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt ist.

Frage 1:

Auf der nördlichen Fahrtrichtung der Amrumer Straße kommt es regelmäßig zu erheblichen Rückstaus, insbesondere im Bereich der Linksabbiegerspur. Dies führt dazu, dass die gesamte Straße verstopft. Grund dafür ist eine ineffiziente Ampelschaltung und Kreuzungsgestaltung, die nur wenige Linksabbieger aufnimmt.

- 1.1. Ist dem Senat diese Problematik bekannt?
- 1.2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um den Verkehrsfluss an dieser Stelle zu verbessern und Rückstaus zu vermeiden?

Antwort zu 1.1:

Aufgrund der gegenwärtigen Sperrung des Nordufers bzw. der Sylter Straße fehlt eine parallele Route, die üblicherweise einer Entlastung des in Rede stehenden Knotenpunktes dient. Aufgrund der Geometrie des Knotenpunktes und angesichts des hohen Verkehrsaufkommens entlang der Seestraße sind zudem die Möglichkeiten für einen erhöhten Abfluss von linksabbiegenden Kfz aus der Amrumer Straße stark limitiert.

Antwort zu 1.2:

Eine Optimierung der Lichtsignalanlagensteuerung kann aus den vorstehend genannten Gründen kaum mehr erfolgen. Die Lichtsignalanlage wird bereits verkehrsabhängig betrieben, d.h. die Freigabezeiten werden – innerhalb eines definierten Rahmens – bedarfsgerecht verteilt. Hier ist neben der Abwicklung des Verkehrsaufkommens auch die Einhaltung der Koordination entlang des Streckenzugs zwingend erforderlich. Eine Reduzierung der Grünzeiten für die Seestraße zugunsten der Amrumer Straße würde das Problem nicht beheben, sondern nur verlagern. Eine Entspannung wird nach der Wiedereröffnung des Straßenzuges Nordufer - Sylter Straße erwartet.

Frage 2:

Durch die wiederkehrenden Rückstaus auf der Amrumer Straße nutzen zahlreiche Autofahrer den angrenzenden Radweg zum Überholen, was zu gefährlichen Situationen für Radfahrende führt.

- 2.1. Ist dem Senat bekannt, dass der Radweg in diesem Bereich häufig regelwidrig von Kraftfahrzeugen befahren wird?
- 2.2. Welche Maßnahmen ergreift der Senat, um die Sicherheit der Radfahrenden zu gewährleisten?
- 2.3. In welchem Umfang wurden Verkehrsverstöße im Zusammenhang mit der regelwidrigen Nutzung des Radwegs auf der Amrumer Straße festgestellt? (Bitte ab 2022 nach Monaten aufschlüsseln)

Antwort zu 2.1:

Ja.

Antwort zu 2.2:

Im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 28. Februar 2025 wurden durch die Polizei Berlin im Bereich der Amrumer Straße insgesamt 21 stationäre Verkehrsüberwachungseinsätze sowie fünf Veranstaltungen zur Verkehrsunfallprävention zum Thema Radfahrsicherheit durchgeführt. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks derzeit ein Maßnahmenpaket erarbeitet.

Antwort zu 2.3:

Die erfragten Daten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Festgestellte Tatbestände zur missbräuchlichen Nutzung nicht zulässiger Verkehrsflächen durch Kraftfahrzeugführende nach Monaten	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024	Jahr 2025 (bis 28.02.)
Januar	0	0	4	13
Februar	0	0	5	21
März	0	1	0	-
April	0	1	3	-
Mai	0	1	9	-
Juni	0	1	0	-
Juli	0	1	8	-
August	0	0	0	-
September	1	2	9	-
Oktober	0	0	2	-
November	0	19	6	-
Dezember	0	2	1	-
gesamt	1	28	47	34

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Stand: 31. März 2025)

Frage 3:

Der Rückstau auf der Amrumer Straße führt darüber hinaus zu einer verstärkten Nutzung von Nebenstraßen im Brüsseler Kiez, wodurch sich das Verkehrsaufkommen in diesem Wohngebiet merklich erhöht hat.

- 3.1. Wie bewertet der Senat die Auswirkungen des zunehmenden Ausweichverkehrs auf den Brüsseler Kiez?
- 3.2. Welche Maßnahmen plant oder ergreift der Senat, um die Belastung der Anwohnenden durch den Schleichverkehr zu verringern und eine Entlastung des Wohngebiets zu erreichen?

Antwort zu 3.1:

Das zuständige Bezirksamt haben mehrere Hinweise bzgl. Ausweichverkehre durch Staus in der Amrumer Straße erreicht. Es liegen jedoch keine aktuellen Zahlen über die Entwicklung von Verkehren im Brüsseler Kiez vor.

Antwort zu 3.2:

Noch im Mai 2025 wird das Bezirksamt die noch ausstehenden verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Brüsseler Kiez umsetzen. Hierzu zählen u.a. Modalfilter an den Knotenpunkten Antwerpener Straße / Brüsseler Straße und Ostender Straße / Brüsseler Straße. Um die Belastung der Lütticher Straße als Ausweichroute zu reduzieren, plant das Bezirksamt eine sogenannte „unechte Einbahnstraße“ (Verbot der Einfahrt) von Nord nach Süd.

Berlin, den 30.04.2025

In Vertretung
Johannes Wieczorek
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt